

Federführender Bereich Immobilienmanagement		Beteiligte Bereiche - 41 -	
Vorlage für Ausschuss für Sport und Freizeit			
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Gartenhallenbad - Erweiterung Freilufttraum Sauna			
Namenszeichen des federführenden Bereichs		Namenszeichen Beteiligte Bereiche	
Sachbearbeiter	Leiterin	Datum	- 41 -
		17.11.2011	
Namenszeichen			
Verwaltungsdirektor/in	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk			

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 270/2011

Sachbearbeiter: Marcus Adrian
Datum: 17.11.2011

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Ausschuss für Sport und Freizeit

Betreff:

Gartenhallenbad - Erweiterung Freiluftraum Sauna

Beschlussentwurf:

Nach Beratungsergebnis

Sachdarstellung:

1. Problem

In seiner 9. Sitzung am 08.06.2011 hat der Ausschusses für Sport und Freizeit unter TOP 6, Maßnahmenliste "Zukunft der Bäder der Stadt Wesseling", Vorlage-Nr: 114/2011, auch über die Vorlage 64/2011 „Gemeinsamer Antrag von CDU- und FDP- Fraktion „Umgestaltung des Außenbeckens / Gartenhallenbad zur Liegefläche mit Sichtschutz für Saunabetrieb“ beraten.

Das große Außenbecken des Gartenhallenbades wurde auf Grund der Vorlage 136/2011 und der daraus geschlossenen Sponsoringvereinbarung mit der Firma Hubert Krings & Söhne GmbH & Co. KG mit Erdreich verfüllt und mit Mutterboden abgedeckt.

Zwischenzeitlich wurde Rasen angelegt und nun soll dieser Bereich mit einem Sichtschutz versehen und als Saunawiese genutzt werden.

2. Lösung

Geplant ist ein Zaun aus Doppelstabkonstruktion mit zusätzlichem Sichtschutz und einer Toranlage als Zugang für die notwendigen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten. Der Zaun soll hinter den Anpflanzungen am Beckenumgang errichtet werden, so dass der Blick zuerst auf die Vegetation gerichtet wird.

Die Verwaltung trägt zwei Varianten zur Entscheidung vor:

Variante A:

Die „große“ Variante verläuft von Anfang des Umkleidetraktes bzw. Personalaufenthaltsraum bis zum Anschluss an die Garage Außenbereich. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 15.000,00 €.

Variante B:

Die „kleine“ Variante verläuft ebenfalls Anfang des Umkleidetraktes bzw. Personalaufenthaltsraumes bis zum Anschluss an die Blockhaussauna. Die Kosten für diese Variante belaufen sich auf rund 10.000,00 €.

Bei beiden Varianten wird zusätzlich ein Sichtschutz auf der Sonnenterrasse errichtet, damit keine Einsichtnahme von Schwimmbadgästen auf die Saunagäste genommen werden kann.

Von der Verwaltung wird die Variante A favorisiert, da diese eine ganz klare Abgrenzung des ehemaligen Außenbeckens inklusive des Beckenumganges darstellt, welche dann als Liegewiese oder Freilufttraum genutzt werden kann. Hierbei kann auch problemlos eine Erweiterung der Saunaanlage erfolgen.

3. Alternativen

Keine

4. Finanzielle Auswirkungen

Die Haushaltsmittel sind für das Wirtschaftsjahr 2012 angemeldet.

Die Maßnahme dient der Attraktivitätssteigerung, führt nach Einschätzung der Verwaltung zu zusätzlichen Besucherzahlen und darüber hinaus zu zusätzlichen Nutzungsentgelten.

Die Wirtschaftlichkeit des Saunabetriebes wird dadurch größer. Erwartet werden über die Refinanzierung der Aufwendung hinaus weitere Kostendeckungsbeiträge für das Gartenhallenbad.